

11. Juni 1842 Schulspaziergang nach dem Bornstedter Berg. Erste Erwähnung der „*Bornstedter Partie*“ im Jahresbericht.
10. Aug. 1843 Der *Turnunterricht* wird eingeführt, zunächst auf der Wiese, dann auf dem städtischen Trockenplatz (Entenplan). Für 230 Taler werden Turngeräte angeschafft.
- 1843 Einführung von *Redeübungen der Primaner* in der Aula zur Förderung der Fertigkeit des mündlichen Vortrags.
- 1845 Allgemeine Verpflichtung der Schüler zum Turnen. Den ersten *Turnunterricht* leitet Dr. Friedrich *Rothe*.
- 1845/46 Höchste *Schülerfrequenz* seit 1680 mit 234 Schülern.
16. Febr. 1846 *300-Jahrfeier des Gymnasiums*. Festrede des Direktors, Gründung der *Lutherstiftung* von seiten ehemaliger Schüler und Freunde der Schule (sie betrug 1902 6100 Mark). *Festschrift* des Direktors *Ellendt*: Geschichte des Königlichen Gymnasiums zu Eisleben (310 Seiten). Aus dem Reinertrag des Verkaufs wird die „*Ellendt-Stiftung*“ gegründet, bestimmt für den im Studium der lateinischen Poesie am weitesten fortgeschrittenen Primaner.
21. Dez. 1846 Einweihungsfest nach Beendigung des Um- und Ausbaues des Gymnasialgebäudes, der zur 300-Jahrfeier beendet sein sollte. Festakt in der Aula; Enthüllung der *Votivtafel* über der Eingangstür des Gymnasiums mit der Inschrift: „Gymnasium Christo et bono publico sacrum D. Luthero auctore a comitibus Mansfeldensibus conditum a. MDXLVI, primo constructum a. MDXLIV, cum incendio consumptum esset a. MDCCI, cum cura reffectum, postquam diuturnitate temporis labare coepit, in maiorem splendorem instauratum auspiciis et munificentia potentissimi principis ac domini Frederici Guilelmi IV., Prussorum regis, a. MDCCCXLVI.“
- April 1846 Die Verleihung des Roten Adler-Ordens an Direktor *Ellendt* und die Ernennung des Oberlehrers *Mönch* zum Professor werden von den Primanern und Tertianern durch eine Abendmusik gefeiert. Die Einrichtung der *Abendmusik* wird beibehalten und findet meist vor Weihnachten statt.
- Oktober 1846 Die *Leichenbegleitung* von Lehrern und Schülern wird abgeschafft.
- 1848 Zur Stiftung des „*Volksdankes für Preußens Krieger*“ bringen die Schüler 23 Taler und 10 Sgr. zusammen.